

# Lachgaszertifizierung – intensiv, praxisnah und persönlich

Am 21. Mai 2016 fand im Showroom der KALADENT AG in Urdorf der Intensiv-Kurs der fortbildungROSENBERG zur Lachgaszertifizierung statt.



Nächster  
Lachgassedierung-  
Zertifizierungskurs  
28.-29.10.2016  
Urdorf b. Zürich

fortbildung  
**ROSENBERG**  
MediAccess AG

URDORF – Bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein nahmen 16 Teilnehmer die Gelegenheit wahr, sich durch Zahnarzt Wolfgang Lüder aus Rosenheim in einem theoretisch-praktischen Kurs die Vorteile und Möglichkeiten der Lachgassedierung erläutern zu lassen.

Historisch betrachtet, ist die Sedierung eines Patienten mit Lachgas schon sehr lange üblich. Lüder ging auf erste Erwähnungen im Jahr 1844 ein, als Horace Wells, ein Zahnarzt aus Hartford bei Boston, durch einen Zufall auf die Wirkungsweise von Lachgas aufmerksam wurde. Aus ersten Versuchen wurde bald Systematik und im 21. Jahrhundert hat sich die Lachgassedierung besonders in den Vereinigten Staaten, in Großbritannien und in den skandinavischen Ländern etabliert und bewährt. Im deutschsprachigen Raum zeigt sich zunehmend ein gesteigertes Interesse an dieser Methode, um insbesondere Angstpatienten den Besuch beim Zahnarzt zu erleichtern. Der zertifizierte Lachgastrainer Wolfgang Lüder betonte dabei, dass es bei einer Sedierung durch Lachgas eine analgetische Wirkung gebe, keine anästhetische. Die Patienten bleiben bei vollem Bewusstsein und reagieren normal, bleiben ansprechbar und kooperativ. Lediglich das Bewusstsein für Zeit geht verloren. Behandlungen mit Lachgas sind daher für Praxen mit Spezialisie-

rung auf Kinderzahnheilkunde sehr interessant.

## Theoretischer Teil

Lüder sprach im theoretischen Teil des Seminars über die biologische und pharmakologische Wirkungsweise. Er erklärte den Teilnehmern Strategien zur Angstbewältigung, gab nützliche Tipps zur Integration der Lachgassedierung in den Praxisalltag und informierte über die Einsatzgebiete, mögliche Nebenwirkungen und Kontraindikationen. Die Teilnehmer hatten jederzeit die Möglichkeit, aufkommende Fragen an den Referenten zu richten.

## Vorteile für den Praxisbetrieb

Der normale Praxisalltag gestaltet sich mitunter sehr stressbetont, auch wenn der Behandler seinen Workflow stets optimiert. Der Stressfaktor „Patient“ bleibt. Mit einer Sedierung durch Lachgas kann es eine erweiterte Optimierung im Praxisalltag geben. Lüder erklärte anhand vieler Beispiele aus der eigenen Praxis, wie seine Patienten an das Thema herangeführt werden und wie er sie unter Zuhilfenahme eigener festgelegter Abläufe auf die Behandlung vorbereitet. Er zeigte mit kleinen Videos auf sehr anschauliche Weise, wie er die eigentliche Sedierung am Patienten vornimmt. Lüder betonte ausdrücklich, wie wichtig ein eingespieltes Praxisteam ist und wie man diese Privat-

leistung in das eigene Geschäftsmodell einbinden kann und soll.

Im Anschluss an den theoretischen Teil des Seminars musste jeder Teilnehmer einen schriftlichen Abschlusstest absolvieren.

## Praxisteil

Im praktischen Teil des Kurses erklärte Wolfgang Lüder den Aufbau und die Funktionsweise eines Sedierungsgerätes. Er nutzte einen Behandlungsplatz im KALADENT Showroom, die Sedierung eines (freiwilligen) Teilnehmers direkt vorzuführen. Hier wurde deutlich, wie wichtig eine genaue Dokumentation der Abläufe und Arbeitsschritte ist. Nach Abschluss dieser Vorführung assistierte Lüder einer Gruppe von Teilnehmern bei einer Sedierung und gab nützliche Tipps für einen erfolgreichen Ablauf.

## Fazit

Kurz, kompakt und interessant – der Zertifizierungskurs war für die Beteiligten eine ideale Möglichkeit zur Fortbildung und offerierte allen eine weitere Möglichkeit zur Optimierung des Praxisalltags. Die Kursreihe zur Lachgaszertifizierung der fortbildungROSENBERG findet in regelmäßigen Abständen statt. Der nächste Kurs ist am 28. und 29. Oktober 2016. [DT](#)

Autor:

Timo Krause, OEMUS MEDIA AG



Abb. 1: Exklusiv – 16 Teilnehmer absolvieren den Lachgas-Kurs. – Abb. 2: Der praktische Teil der Fortbildung findet im Showroom der KALADENT AG statt. – Abb. 3: Lachgastrainer Zahnarzt Wolfgang Lüder erklärt die einzelnen Schritte einer Sedierung. – Abb. 4: Alexandra Brändli (fortbildungROSENBERG) empfängt die Teilnehmer. – Abb. 5: Mario Schneidenbach (KALADENT AG) im Gespräch mit Wolfgang Lüder. – Abb. 6: Brigitte Voigt (Lachgasgeräte TLS) im Gespräch mit Kursteilnehmern.